

## Herzog Karl Borwin zu Mecklenburg-Strelitz †.



Hof-Phot. Hahn Nachf.

Aus Metz kommt die betäubende Nachricht von dem plötzlichen Ableben des jungen Herzogs **Karl Borwin zu Mecklenburg-Strelitz**. Der Verstorbene war in Dresden eine bekannte Persönlichkeit. Er besuchte hier das Vitzthumsche Gymnasium, die Dreikönigsschule und in der Zeit von 1905 bis 1908 die Militärvorbereitungsanstalt von Hofrat Prof. Pollatz. Herzog Karl Borwin stand in freundschaftlichem Verhältnis zu den königlichen Prinzen und hat sich in allen Kreisen durch seine persönliche Liebenswürdigkeit allgemeine Sympathie erworben. Vor kurzem begab sich der Prinz auf die Kriegsschule in Metz, wo er vor 14 Tagen an Gelenkrheumatismus und Neurasthenie erkrankte. Sein Zustand verschlimmerte sich in den letzten Tagen ganz unerwartet, und am vergangenen Montag machte ein plötzlicher Tod diesem jungen hoffnungsvollen Leben ein frühzeitiges Ende. Grossherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz besitzt nur noch einen Sohn, den Erbgrossherzog Adolf Friedrich, der bei den Garde-Ulanen in Potsdam steht.

Der Oberregisseur am Königl. Schauspielhaus, **Ludwig Stahl**, ist im Alter von kaum 52 Jahren ganz unerwartet einem Herzschlage erlegen. Ludwig Stahl (sein bürgerlicher Name ist Beer) war ein gebürtiger Brünner. Zunächst widmete er sich der militärischen Laufbahn. Im Alter von 23 Jahren zog er den Offiziersrock aus und wurde Schauspieler. Nachdem er in Wien eine gute Ausbildung genossen hatte, trat er zuerst in Augsburg, dann in Wien, Leipzig, St. Petersburg, Hamburg und am Berliner Lessingtheater auf. Seit 1899 gehörte er der Dresdner Hofbühne an, wo er als Bonvivant der Nachfolger Pauls wurde. Nach dem Tode Erdmanns erhielt er die Stellung eines Regisseurs des Schauspiels und seit Juni ds. Js. führte der Künstler den Titel „Oberregisseur“. Sein Tod bedeutet einen schweren Verlust für unser Hoftheater.

## Sportnotizen.

**Dresdner Rennverein.** Das Herbstmeeting findet am Sonntag, den 30. August, seine Fortsetzung. Das an diesem Tage zum Austrag kommende Dresdner Jugendrennen mit 12 400 Mark garantiertem Preis ist allein schon Anziehungspunkt genug, interessanten Sport vorauszusagen. Es kommen an diesem Tage für die sechs ausgeschriebenen Rennen insgesamt 27 650 Mark an Preisen und ein Ehrenpreis zur Ausgabe.

Am 30. August 1908 findet erstmalig eine **internationale Ruder-Regatta in Leitmeritz** statt. Der Dresdner Ruder-verein hielt es für seine Pflicht, diese deutsch-böhmische Veranstaltung zu unterstützen, und hat dortselbst einige Rennen belegt. Die Mannschaften des D. R. V., welche in diesem Jahre bereits 4 Monate im Training waren, haben sich nur zum Teil bereithalten lassen, wieder zu starten, da die Hälfte von ihnen noch in den Ferien weilt. Der D. R. V. geht demzufolge mit wenig Chancen und wenig Hoffnungen in den Kampf, hat aber honoris causa genannt, um der Veranstaltung ein Gelingen mit zu ermöglichen.

## Vereinsnachrichten.



**Dresdner Ruderverein.** Donnerstag, den 27. Aug., findet eine ausserordentliche Generalversammlung statt, gilt es doch jetzt die genehmigten Vergrößerungsbaupläne von der Versammlung bewilligen zu lassen, damit an den Vergrößerungsbau rüstig herangegangen werden kann, welcher, wie wir hören, ca. 25 000 Mark kosten wird. Die Kosten sind bereits gezeichnet und wir wünschen dem D. R. V., dass sein schönes Heim allen Anforderungen genügen möge.



Der **Sächsische Regatta-Verein** wird Anfang Oktober nach den Wettfahrbestimmungen des Deutschen Ruder-Verbandes auf der Strecke Pirna—Blasewitz wiederum ein Dauerrennen veranstalten.

Die **Meisterschaft des Deutschen Radfahrer-Bundes** über 1000 Meter wurde in Breslau von dem Dresdner Karl Neumer gewonnen, ebenso die Meisterschaft über 25 Kilometer ohne Schrittmacher.

**Verband Deutscher Esperantisten.** Esperanto-Auskunftsstelle. Der Verband deutscher Esperantisten (Mitglieder z. Z. in ca. 125 Orten Deutschlands) bittet uns mitzuteilen, dass er seine bisherige Geschäftsstelle in Leipzig, Carolinenstr. 12 in eine Esperanto-Auskunftsstelle umgewandelt hat. Diese ist an allen Wochentagen von 10—4 Uhr geöffnet, erteilt gegen Rückporto alle gewünschten Informationen kostenfrei und versendet gegen Einsendung der Selbstkosten von 15 Pfg. an Interessenten ein Esperanto-Lehrbuch zum Selbstunterricht portofrei. Bemerkte sei noch, dass in der Auskunftsstelle Esperanto-Zeitungen von allen fünf Erdteilen kostenlos gelesen werden können und dass der Verein Deutscher Esperantisten beabsichtigt, auch in anderen Städten Esperanto-Auskunftsstellen zu errichten.

**Rund um Berlin.** Diese klassische Radfernfahrt, welche über ca. 250 km führt, fand unter grosser Beteiligung seitens der Wettbewerber (es hatten sich 400 Fahrer gemeldet) statt. Am Ziel in Kl.-Machnow hatten sich Tausende von Zuschauern versammelt. Die allgemeine Spannung wuchs, als das Eintreffen der ersten Fahrer signalisiert wurde. Kurz vor dem Ziel entspann sich noch ein scharfer Kampf zwischen den beiden zuerst Eintreffenden, wobei es dem bekannten Berliner Strassenfahrer Adolf Böhm gelang, das Ziel auf seinem leichtlaufenden Brennaborrad als Sieger zu passieren. Er legte die Strecke in der grossartigen Zeit von 9 Stunden 9 Minuten 39 Sekunden zurück und beendete das Rennen ohne jeden Defekt; ebenso wurde der 5., 9. und 12. Preis auf dieser weltberühmten Marke gewonnen. Es ist interessant zu wissen, dass diese Fernfahrt zum 9. Male zum Austrag gebracht wurde und 7 mal auf Brennabor gewonnen werden konnte. — Mit diesem Rennen war eine Prüfungsfahrt für Motor-Wagen und -Räder verbunden, zu welcher ca. 70 Fahrzeuge der verschiedensten Gattungen gemeldet hatten. Herr Carl Reichstein jr., Brandenburg a. H., ging mit seinem Brennabor-Wagen aus der Abteilung II (für leichte Wagen mit 5—10 PS.) als erster Preisträger hervor, indem das von ihm gesteuerte Fahrzeug von allen konkurrierenden Automobilen den geringsten Benzinverbrauch aufwies.